

Gedankenblitz

Kreativität – mit Gottes Liebe

Ich heisse Richard Santa und bin Theologiestudent aus Siebenbürgen. Zurzeit bin ich Stipendiat des Gustav-Adolf-Werks. Im Rahmen dieses Programms hatte ich die Möglichkeit, zwei Wochen in der Kirchgemeinde Laufen am Rheinfall zu leben und als Praktikant mitzuarbeiten.

Nachdem ich mich im Voraus über die Gemeinde informiert hatte, war mein erster Eindruck: Diese Kirche ist etwas Besonderes. Sie liegt an einem bekannten und sehr schönen touristischen Ort. Gleichzeitig gehören drei verschiedene Dörfer zur Gemeinde, was das Gemeindeleben auch herausfordernd macht. So entstand meine zentrale Frage: Wie lebt diese Gemeinde?

Während meines Aufenthalts habe ich versucht, darauf eine Antwort zu finden. Ich habe einen Einblick in die gut organisierte Zusammenarbeit der drei Pfarrpersonen (Irmgard, Dorothe und Siegfried) bekommen. Ausserdem konnte ich an verschiedenen Projekten teilnehmen, zum Beispiel am Konfirmandenunterricht, am JuKi-Projekt mit der fünften und sechsten Klasse. Ausserdem habe ich auch beim Aufbau der Arche 2.0 geholfen.

Besonders prägend war für mich die Osterwoche. Die Gottesdienste haben mich tief berührt, und am Ostersonntag durfte ich auch bei der Liturgie mithelfen.

Meine Antwort auf meine Frage: Das Gemeindeleben im Laufen ist lebendig und kreativ – und im Zentrum steht immer Gott. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.

Richard Santa



Grusswort eines Überlebenden

Zur Einweihung der Arche 2.0 am Rheinfall erreichte uns ein Grusswort von Noah höchstpersönlich, übermittelt von einer Taube, die es geschafft hat, die ebenso lange wie schwierige und gefährliche Reise von der Arche Noahs zum Rheinfall zurückzulegen. Wir drucken Sie gerne ab:

Geschätzte Vertreter und Vertreterinnen der Gattung Homo Sapiens, liebe Landratten und Leichtmatrosinnen,

liebe Archetypen und Hobby-Schiffsbauerinnen,

Gerne wäre ich heute dabei gewesen, um die Arche 2.0 am Rheinfall mit euch zusammen einzuweihen. Doch leider bin ich aufgrund von dringenden Einsätzen verhindert. Meine Rettungsmission mit der Arche-Originalversion ist noch in vollem Gange. Die Probleme auf dem Meer wiegen schwer. Im Pazifik versinkt man im Plastik, in der Strasse von Hormus gerät man unter Beschuss, im Mittelmeer bestimmt Migration die Navigation, jeden Tag ein Flüchtlingsboot in Not, auch musste ich mich entscheiden, das schwarze Meer zu meiden, die Lage rund um die Krim ist schlimm, unten See minen, oben drohende Dronen - Chaos allenthalben und ich immer noch mittendrin.

Vielleicht gibt es ein Missverständ-

nis zu klären. Es gibt solche, die sich fragen, ob es mich gibt. Ob es mich gab und meine Arche dazu. Viele haben geforscht, gegraben und gesucht. Geologen und Zoologen, Theologen und Archäologen. Redlich, doch immer vergeblich. Drum merkt euch diesen Spruch: Mag sein, ich, Noah, habe nie gelebt, doch sicher ist: ich habe überlebt.

Überlebt in Worten an zahllosen Orten, nicht so sehr in schlichten Berichten, sondern in verdichteten Geschichten: Geschichten, die nicht handeln vom Vernichten, sondern die voller Poesie und Phantasie erzählen vom Rettungsboot in der Not, von Hilfe gegen Untergang und Tod. Ich lebe fort in Bildern, die schildern, was gut tut gegen die Flut aus Hass und aus Wut.

Drum lob ich mir euer Programm. Es stimmt mich hoffnungsvoll, dass mein Rettungsboot am Rheinfall voller Musik sein soll. Denn wenn es Rettung gibt vor dem Weltuntergang, dann in Musik und Klang, in

Tönen, die dem Sirengesang der Katastrophe widerstehen.

Auch macht es mich froh, dass ihr euch darauf besinnt, dass wir Menschen nicht allein auf Erden sind. Dass da Platz ist für Tiere, für Bio und Diversität, für alles, was krecht und fleucht, im Wasser, der Luft und an Land.

Ich höre: es gibt einen Gottesdienst für Mensch und Tier, die gemeinsam singen mit Flöte und Klavier. Ich lese sogar etwas von einem lustigen Clown. Gut!, denn Lachen ist richtig wichtig in diesen Zeiten der Unwägbarkeiten und Unsicherheiten. Vielleicht hält Gott sich ein paar Clowns, ein paar verrückte Männer und Frauen, die weiter an Archen bauen und mit Vertrauen in die Zukunft schauen.

So wünsche ich euch eine gute Reise! Haltet Kurs! Wir treffen uns irgendwo unter dem Regenbogen!

Euer Noah

Lesekreis - Buch von Stephan Schäfer «Jetzt gerade ist alles gut»

Ein kleiner Schnitt am Finger, schon wenige Stunden später hängt das Leben des Erzählers an einem durchsichtigen Schlauch. Er besiegt die Sepsis, aber die existenzielle Bedrohung bringt eine neue Frage in sein Leben: Wenn sich von einer Sekunde auf die andere alles verändern kann – wieso nehmen wir so selbstverständlich hin, dass wir unser Leben ständig auf später vertagen? Als er aus dem Krankenhaus entlassen wird, wird er zum Sammler kostbarer Momente. In Liebe, Familie, Freundschaft, Natur sucht er nach dem, was wirklich zählt. Dabei entdeckt er, dass die berührendsten Geschichten oft in den überraschendsten Augenblicken auf uns warten, sogar in vermeintlichen Nebensächlichkeiten. Eine Einladung, das Leben wieder bewusster wahrzunehmen.

Bei jedem Treffen bestimmen wir gemeinsam, welches Buch wir als nächstes lesen wollen.

Alle Lesefreudigen und Interessierten sind herzlich eingeladen.

Dorothe Felix, Pfarrerin

Mesmerschüür Laufen
Mittwoch, 6. Mai 2026
17.30 - 19.00 Uhr



Einladung zum kunterbunten Singtag

Hast du Lust auf einen Tag voller Lieder, Farben und guter Laune?

Freu dich auf: Tolle Lieder, Basteln und Spiele, einen feinen z'Mittag.

Am Sonntag, 28. Juni 2026, singen wir die Lieder im Gottesdienst am Chlelfäscht.

Eingeladen sind Kinder der 1. bis 4. Klasse.

Daten und Zeiten:

Sa. 20. Juni, 10.00-16.00 Uhr, Singtag

So. 28. Juni, 9.00 Uhr Vorprobe

10.00 Uhr Mitgestaltung des Gottesdienstes am Chlelfäscht

Eine Anmeldung ist möglich, wenn du an beiden Terminen (Singtag und Chlelfäscht) dabei sein kannst.

Ort:

In der ARCHE 2.0 neben der ref. Kirche und im Begegnungszentrum in Laufen

Anmeldung bis zum 7. Juni an:
sarah.nohl@kircheamrheinfall.ch
Wir freuen uns auf dich!

Sarah Fuhrer (Nohl), Katechetin Laufen
Sandra Rieder, Katechetin Feuerthalen
Hans-Jörg Ganz, Kirchenmusiker und Team.

Für Fragen und weitere Informationen:
Hans-Jörg Ganz, 079 433 02 71

Klang & Wort SHENANDOAH

Der Jugendchor Vocanto lädt ein auf eine musikalische Reise, die am Wasser beginnt – dort, wo der Fluss seine Melodie formt. Wie der Fluss, der sich seinen Weg durch Landschaften und Zeiten bahnt, wandelt sich auch die Musik: mal ruhig und tastend, mal kraftvoll und leuchtend. So nimmt der Jugendchor Vocanto sie mit durch Klangräume voller Kontraste und Farben, in denen sich unterschiedliche Stimmen und Stile zu einem lebendigen Gesamtklang verweben.

Kirche Laufen

Samstag, 9. Mai 2026, 17.30 Uhr

Jugendchor Vocanto der Singschule
MKS Schaffhausen

Kathi Stahel, Remo Weishaupt,
Sophie-Nora Ehrismann, Einstudierung,
Stimmbildung und Leitung

Manuel Zolliker, Klavier

Pfrn. Irmgard Keltsch, Wort

Eintritt frei - Kollekte



Arche-Flohmarkt für Kinder und Erwachsene

Wir freuen uns, Sie und Euch zum Flohmarkt einzuladen! Die Verkaufsstände können in und um die Arche aufgebaut werden. Lieb gewonnene Gegenstände dürfen gegen ein kleines Entgelt oder gratis weiterziehen und neue Besitzer:innen finden (zum Beispiel Spielsachen, Kleider, u.v.a.).

Für das leibliche Wohl sorgen:

Kaffee, Sirup, Kuchenbuffet und weitere Snacks.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

Infos für Verkäufer:innen:

Aufbau ab 13:00 Uhr

Tische und Bänke sind vorhanden

Für den Verkauf in der Arche ein Tuch mitbringen

Anmeldungen für Verkaufsstände und Kuchenspenden bis 6. Juni

an: sarah.nohl@kircheamrheinfall.ch

Arche 2.0, bei der Kirche Laufen

Samstag, 13. Juni 2026

14.00 - 17.00 Uhr

Bei nasser Witterung findet der Flohmarkt im Begegnungszentrum Mesmerschüür (BZM) statt.

Voranzeige

Chlelfäscht mit Gottesdienst

LÄBE UNDEREM RÄGEBÖGE

Mitwirkung:

Pfarrteam, Unti-Kinder,
Kinder des Singtages,
Adrian Mira, Klarinette,
Clown Schwuppdibupp

z'Mittag, Dessert,
Kinderprogramm

Kirche Laufen
Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr

Aktuelles

Reformiertes Zentrum Spielbrett

Schon lange müssen wir ohne unser Zentrum Spielbrett auskommen. Schule, Gemeinde, Zentrum Kohlfirscht und Katholische Kirche boten grosszügig Ersatzräume und Stauraum für Material an, aber wir alle vermissen unser schönes Reformiertes Zentrum und das Sekretariat als Anlaufstelle. Die Renovation wird mit der Gemeinde zusammen geplant. Einige Änderungswünsche konnten von uns eingebracht werden. Der Wiederaufbau in diesem Jahr scheint endlich realistisch!

Kirchenpflege Feuerthalen

Sprachcafé

Wir tauschen uns aus auf **Deutsch**,
Level A2.2/ B1

Wir trinken Kaffee oder Tee und lernen dabei neue Menschen und Kulturen kennen.

Wir diskutieren über Themen, die euch interessieren und bei der Integration helfen.

Alle sind herzlich willkommen!
Keine Anmeldung erforderlich!

Mesmerschüür Laufen
Jeden Montag von 9.00 - 10.30 Uhr
Während den Schulferien ist das Sprachcafé geschlossen.

Konfirmation in Laufen

Folgende Jugendlichen bereiten sich am 7. Juni auf ihre Konfirmation vor:

aus Dachsen: Noemi Berger, Ladina Grittner, Elia Hablützel, Nick Meierhofer, Patrick Nürnberg, Marc Roos, Yannik Roos, Nathalie Schoch

aus Flurlingen: Rea Bärlocher, Sven Brodbeck

aus Uhwiesen: Fiona Bayard, Gino Comuzzi, Ramon Keller

Kirche Laufen
7. Juni 2026, 10.00 Uhr

Nachmittagswanderung

Der Weg vom Bahnhof Andelfingen zur Kirche Henggart ist eine kurze, sanfte Wanderung durch das Zürcher Weinland. Sie verbindet historische Dorfkerne, offene Felder und leichte Hügel – ideal für eine gemütliche Pfingstwanderung. Dauer ca. 1 Std. In der Kirche Henggart findet die Pfingstandacht mit Pfarrer Adrian Furrer statt. Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Andachtsbeginn für alle (auch Nichtwanderer) ist um ca. 16:00 Uhr.

Bitte Sonnen-/Regen-Schutz sowie ein Getränk für unterwegs mitnehmen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf ein pfingstliches Beisammensein und hofft auf eine rege Teilnahme. Finden Sie keine Transportmöglichkeit, kontaktieren Sie bitte: Iris Hug, Ossingen, Bezirkskirchenpflegerin, Tel: 052 301 42 01 / 079 674 40 17, eMail: iris.hug@zhref.ch. Pfingstmontag, 25. Mai Treff- und Ausgangspunkt: 14.20 Uhr beim Bahnhof Andelfingen - kostenpflichtige Parkplätze sind vorhanden.

Kirche Feuerthalen

Karfreitag und Ostern in Feuerthalen

Alle kennen die Geschichte. Sie wird weltweit dargestellt, mit Kreuzwegen nachgespielt. Wunderbare Musik, Filme und Zeitungsartikel erinnern an die Passionsgeschichte und die Auferstehung von Jesus. Die höchsten Feiertage im christlichen Kalender kamen uns auch in Feuerthalen ganz nahe mit eindrücklichen Gottesdiensten. Über zehn Freiwillige verkörperten am Karfreitag Personen, die rund um die Gefangennahme und Kreuzigung Jesu in der Bibel erwähnt werden. Eine grosse Gemeinde folgte während der Liturgie dem Geschehen. Die biblischen Texte wurden mit verteilten Rollen vorgelesen und mit symbolischen Handlungen verdeutlicht. Das Erlahmen der Herzschräge, die Marc Neufeld auf der Orgel nachspielte, erschütterte alle, die Osterkerze brannte an diesem Tiefpunkt der Geschichte nicht mehr. Wir bekamen die Gedanken von Maria und Pontius Pilatus zu hören, von Judas oder einem Verbrecher, der mit Jesus gekreuzigt wurde. Eindring-

liche Fürbitten holten die Passion in unsere Gegenwart und unsere Verantwortung. Das gemeinsame Abendmahl machte unsere Verbundenheit deutlich. Der Ostermorgen begann still an drei Osterfeuern und mit Geigenmusik. Der Tag kündigte sich mit zunehmendem Licht und Vogelgezwitscher an. Kleine mitgetragene Kerzen brachten das Licht, die Hoffnung in die Kirche, wo Rosen blühten. Das Kreuz, das am Karfreitag noch für Tod und Schande stand, lag am Boden als Zeichen dafür, dass das Leben mit der Auferstehung Jesu den Tod besiegt hat. Auch das berühmte Osterlachen macht sich über den Teufel lustig. Eine eindringliche Predigt bestätigte allen: «Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.» Mit dem Segenskreuz auf der Stirn wurden alle gestärkt für ihren weiteren Weg, der mit dem gemeinsamen, fröhlichen Ostermorgen begann.

Margrit Späth, Feuerthalen



Lebendig bleiben

Text: Susanne Brandt 2022

Musik: Elke Braun 2022

1. Le - ben - dig blei - ben auf er - schöpf - ter Er - de,
2. Wer schenkt die Flü - gel, die das Schwe - re he - ben?
3. Was wir be - gin - nen, was wir an - dern wol - len,
4. Mit Got - tes Geist - kraft bleibt noch vie - les of - fen,

3
ich sor - ge und ich seh - ne mich so sehr.
Die Fe - dern, die ich samm - le sind zu klein.
wird leich - ter durch die schö - pfe - ri - sche Kraft,
bleibt of - fen für Ge - heim - nis und Vi - sion.

5
Die Hoff - nung hü - ten, wenn die
Und doch - es kön - nen vie - le
die un - ter uns trotz Wi - der -
Wir Träu - men, stau - nen, wol - len

6
Ängs - te wach - sen, das fällt so schwer.
zar - te Zei - chen ein An - fang sein.
spruch und Zwei - fel, Ver - trau - en schafft.
was be - we - gen und tun es schon.

«Lebendig bleiben»

Text und Melodie des Liedes «Lebendig bleiben» entstanden im September 2022 auf der jährlichen Tagung der Gruppe TAKT (Textautoren- und Komponistentagung) in der Akademie Sankelmark.

Der Text stammt von Susanne Brandt (geb. 1964). Sie lebt in Lübeck und ist tätig als Bibliothekarin, Autorin, Poetin, Bloggerin und Kulturvermittlerin. Die balladenhafte Melodie dazu schrieb Elke Braun, Chorleiterin und Songwriterin aus Rostock. Der Text des Liedes stellt die Frage, wie es uns gelingen kann, angesichts der vielen Herausforderungen unserer Tage die Hoffnung und die Motivation zu handeln nicht zu verlieren. Diese Herausforderungen werden nicht im Einzelnen aufgezählt, sondern in der ersten Strophe komprimiert im Bild der «erschöpften Erde» zusammengefasst. Der Text benennt in der ersten Strophe ein Gefühl der Ohnmacht gegenüber den Ängsten unserer Lebenswirklichkeit. Ein unverbrauchtes Bild dafür findet sich zu Beginn der zweiten Strophe: Es braucht Flügel, um all das Schwere zu heben, doch die Federn, die der Ich-Erzäh-

ler sammelt, reichen nicht aus, um daraus starke Flügel erwachsen zu lassen. Die dritte und vierte Strophe zeigen den zaghaft hoffnungsvollen Ausblick, dass Gottes Geistkraft auch in kleinen Dingen, die wir bewegen, Veränderung schafft. Das Lied ist aufgrund des aktuellen Textes und der auch für Gemeinden gut singbaren Melodie sicher eine Bereicherung für unsere Gottesdienste.

Carsten Zündorf
(Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift «Musik und Kirche»)

«Einstimmungen» in der Kirche Feuerthalen

Schade, findet die «Einstimmung in die Woche» nur im Winter statt. Kerzenlicht und Taizé-Gesänge passen wohl gut in die dunkle Jahreszeit, aber das Meditative und die Mut machenden und tröstlichen Texte würden wir gerne weiterhin mitnehmen. Die Sommerzeit bedeutet für die «Einstimmung» Pause. Ganz herzlichen Dank den Frauenteam und den Organisten, die die monatlichen

Feiern aufmerksam, kraftvoll und kreativ vorbereitet und gestaltet haben. Eine treue Gruppe, aber immer wieder auch neue Gesichter schätzen die sinnlichen Andachten am Sonntagabend. Man sitzt im Kreis, nimmt sich gegenseitig wahr, singt, hört zu und fühlt sich im Halbdunkel geborgen. Die nächsten Einstimmungen finden im Herbst statt.

Kirchenpflege Feuerthalen

Palmsonntag in Feuerthalen

Von Seder bis Abendmahl

Der Abendmahlsgottesdienst am Palmsonntag stand ganz im Zeichen der Geschichte von Sedermahl und Pessachfest. Feierlich entfachten die 3. Klass-Unti-Kinder die Kerze und erinnerten daran, dass Gott bei uns ist. Gott war auch an der Seite der Israeliten, die vor langer Zeit aus der Sklaverei in Ägypten befreit wurden. Die Geschichte dieser Befreiung, die zum Pessachfest führte, wurde von Pfarrer Thomas Balzk interaktiv und mit Elan erzählt. Schliesslich wurde der Fokus auf den langen Tisch gelenkt, der zu diesem Abendmahlsgottesdienst extra in der Kirche aufgebaut worden war. Die Unti-Kinder erzählten von der Symbolik der Lebensmittel und spezifischen Speisen, die beim Sedermahl zu finden sind: Salzwasser, gekochte Eier, Bit-

terkräuter, Fleisch, Brot, Erdfrüchte, süsser Brei und Wein in Form von Traubensaft. Was dieses Mahl nun mit unserem Abendmahl zu tun hat, erläuterte Pfarrer Balzk. Das eigentliche Abendmahl wurde, von Orgelmusik begleitet, ausgeteilt, die Sigristen Peter und Gerda unterstützten den Pfarrer. An diesem Abend mag der Höhepunkt vielleicht nicht auf der Abendmahlsfeier selber gelegen haben, sondern beim Tisch mit den vorgestellten Speisen, die zum Abschluss darauf warteten, von den Besuchern probiert zu werden. Der Andrang und die Neugier waren gross. Und wie können wir das Mahl von Jesus besser nachempfinden, als es mit Familie, Freunden und in Gemeinschaft einzunehmen? Sandra Rieder, Katechetin, Langwiesen



Seder zu 3. Klass-Unti © Dorling Kindersley.HEIC



Aus dem Winterschlaf erwacht: Arche 2.0

Was bis vor kurzem noch ein unförmiger Holzhaufen war, in Plastikfolie eingepackt, hat sich in ein imposantes Holzschiff verwandelt. So wundersam diese Verwandlung auch erscheinen mag – ganz von alleine ging sie auch wieder nicht. Viele helfende Hände waren am Werk.

So manche Rheinfalttouristen reiben sich in diesen Tagen die Augen und fragen sich verwundert: Was ist denn das? Steht doch da neben der Kirche in Laufen eine Holzkonstruktion, die es in ihren Ausmassen fast mit der Kirche aufnehmen kann. Was von hinten noch wie ein Raumschiff aussehen mag, erweist sich von vorne als ein veritables Holzschiff mit einem beeindruckenden Bug. Und von Innen bietet sich nochmals ein ganz anderer überraschender Anblick: eine kleine Bühne und eine steile Zuschauertribüne ergeben zusammen eine Art Arena aus Holz, die darauf wartet, belebt und bespielt zu werden. Dass die Arche 2.0, die im vergangenen Jahr in der Wasserkirche in Zürich zuhause war, nun in ganzer Pracht über Ostern sozusagen wiederauferstanden ist am Rheinfalt, das ist vielen freiwilligen Helfern zu verdanken. Zwei Wochen lang waren jeden Tag Hobby-Bauleute am Werk, um Balken für Balken und Brett für Brett zu montieren, bis neben dem Kirchenschiff ein Holzschiff erstand. Immer unter der umsichtigen Regie von Ernst Roth und mit ein wenig Unterstützung von lokalen Holzbau-Profis. Nachdem die Arche am Sonntag nach Ostern ihre Schiffstaupe und feierliche Eröffnung erlebt hat, können die Besucher und Besucherinnen also kommen. Bevor es im Juni, Juli und August so richtig losgeht mit ein bis zwei Veranstaltungen pro Woche – Konzerte, Theater, Film, Gottesdienste – locken zwei erste Anlässe im Mai:

Sonntag, 14.05., 10.00 Uhr
Auffahrtsgottesdienst gemeinsam mit Feuerthalen: Himmlische Aussichten. Liturgie: Pfr. Siegfried Arends und Pfrn. Irmgard Keltsch, Musik: Victor Locher, Klavier und Anna-Lena Locher (Querflöte)

Mittwoch, 20.05., 19.00 Uhr
Artenvielfalt in Gefahr.
Einblicke in die Vielfalt unserer Natur. Die Erzählung der Arche Noah ist eine der ältesten Geschichten, in denen der Schutz von Arten im Zentrum steht. Tiere, Pflanzen und Menschen – eine grosse Familie, wie geht das? Wie geht das, wenn manche Lebewesen nachts und andere tagsüber wach/aktiv sind? Wie (über-)leben alle gut miteinander? Naturschutzgebiete sind die Archen von Lebensräumen, die wir schützen wollen. Um miteinander zu leben, nutzen Tiere und Pflanzen verschiedene ökologische Nischen. Einige leben im Wasser oder unter der Erde, andere darauf, der Biokosmos setzt auf Spezialisierung, alle haben ihren Platz. Unterschiedliche Aktivitätsmuster durch den Tag und durch die Nacht sowie spezialisierte Sinne sind Schlüsselemente für unser aller Leben. Wir Menschen sind Teil der Natur und müssen teilen. Wie geht das? Was gewinnen wir?

Mit Rita Hofmann-Sievert, Lukas Schuler, Geschäftsstelle DarkSky Switzerland, Dieter Baach, Naturschutzverein Dachsen und Uhwiesen, Jörg Güttinger, Moderation, Tobias Haug (Saxophon)

Bei allen Veranstaltungen gilt: Bei schlechtem Wetter finden sie in der Kirche oder im Begegnungszentrum Mesmerschüür statt. Das ganze Programm für den Sommer findet sich auf der Webseite: www.kircheamrheinfall.ch

Focus Theologie

Der Evangelische Theologiekurs ist ein Bildungsangebot für Interessierte, für Menschen innerhalb kirchlicher Strukturen und für Menschen, die sich als reformierte Zeitgenossen, als Neugierige oder als Suchende verstehen.

In insgesamt drei Jahren vermittelt der Kurs theologisches Grundwissen. Jede Woche trifft sich eine Kursgemeinschaft zur Erarbeitung eines Themas. Der Kurs ist offen für alle. Erfahrungsgemäss bringen die Kursteilnehmenden

unterschiedliche Prägungen mit. Von Anfang an wird deutlich, wie vielfältig die Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben gelebt wird. In der Offenheit für die Überzeugungen und Erfahrungen der anderen lernt man auch seinen eigenen Zugang zu Glaubensfragen besser kennen und verstehen.

Kursbeginn: August 2026, Kosten: CHF 1595 pro Jahr, mit Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung. Der Kurs findet in Winterthur und Zürich statt. Weitere Infos finden Sie unter www.kircheamrheinfall.ch

Kirche Feuerthalen

Die neue Kirchenpflege Feuerthalen ist bereit

Ganz herzlichen Dank allen Reformierten aus Feuerthalen und Langwiesen, die Anita Bürgin, Andrea Egger, Rolf Vetter und Margrit Späth im 1. Wahlgang ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Wir tun alles, um mit unserem Pfarrer Thomas Balzk, mit unseren Mitarbeitenden und Freiwilligen weiterhin wertschätzend und teamorientiert für das Wohl unserer Gemeinde zu arbeiten. Drei weitere Personen konnten nun motiviert werden, sich mit den bereits Gewählten als zukünftige Kirchenpflegerinnen und -pfleger zur Wahl zu stellen. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir endlich unsere Aufgaben wieder

auf mehr Schultern verteilen können, und sind zuversichtlich, dass mit der neuen Kirchenpflege ein frischer Wind wehen wird. Christian Nowak, Sabrina Rotach und Madleina Tanner fassen bereits Tritt und schnuppern mit wachen Augen und Ohren in unsere Aktivitäten hinein. Wir bitten die reformierten Gemeindeglieder, diesen drei Kandidierenden im 2. Wahlgang vom 14. Juni ihre überzeugte Stimme zu geben. So werden wir mit einer vollbesetzten Kirchenpflege vorwärts gehen können. Danke für Ihre Unterstützung auch während der neuen Legislatur!

Reformierte Kirchenpflege
Feuerthalen



Unterwägs – Das Konfreisenspiel 2026

Rund 3146 km wurden von über 170 Könfis und Jungleitenden in 31 Gruppen aus 10 Kirchgemeinden im ÖV zurückgelegt. Ziel waren 18 Posten mit spannenden Aufgaben, die aufzeigen, wo Kirche überall aktiv ist. Bereichert durch 4 Zusatzaufgaben via Whatsapp und 2 Möglichkeiten, den Joker zu erwischen - das ist das 6. Konfreisespiel in Zahlen. Mittendrin: 13 Jugendliche aus Laufen.

Ausgestattet mit einem Tagesticket für den Kanton schwärmten am Samstag, 21. März, zahlreiche Grüppchen von Jugendlichen aus, um Kirche einmal anders und in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben. Darunter auch zwei Gruppen von KonfirmandInnen aus Laufen, begleitet von zwei jungen Erwachsenen aus der Jugendgruppe Zäment. Bis zur Rückkehr in Oberwinterthur am Abend galt es möglichst viele Punkte zu sammeln: durch das Lösen von Aufgaben und durch das Zurücklegen von möglichst vielen Bahnkilometern. Der Wettkampf-Charakter des Reisespiels erhöhte den Reiz für die beteiligten Jugendlichen. Ob konzentriert beim Bogenschiessen in Kloten oder kreativ beim Minecraft in Oerlikon, wo Pingü der Friedenstaube begegnet, ob beim bilinguen Austausch mit Flüchtlingen in der Église française Zürich oder beim Körpergebet in Turbenthal: die Stimmung war durchwegs sehr gut. Davon zeugten auch die unzähligen Gruppensel-

fies mit Kirchen im Hintergrund, für die es nochmals Extra-Punkte gab. Wenn auf einem solchen Selfie der Rheinfall zu erkennen war, dann war klar: diese Gruppe hat es bis nach Laufen geschafft. Hier galt es nun, den Zwinglispruch in der Kirche zu entziffern. «Wahrlich, wahrlich, Gottes Wort wird so gewüss...» - an diesem Spruch sind auch schon so manche Erwachsene gescheitert. Darüber hinaus erwartete die Jugendlichen die Frage: Wogegen würde Zwingli heute wohl protestieren? Welche neue Reformation ist heute nötig? (Was wäre wohl Ihre Antwort?) Der Wanderpokal für die beste Gruppe ging auch dieses Jahr nicht nach Laufen. Eine Gruppe von Oberwinterthur war deutlich erfolgreicher unterwegs. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal. Eine Fortsetzung ist nämlich auch für 2027 wieder geplant. Natürlich mit Laufener Beteiligung.

Siegfried Arends, Pfarrer

Gottesdienste

Sonntag, 3. Mai
10.00 Uhr, Kirche Feuerthalen
Gottesdienst
gemeinsam mit Laufen
Pfr. Thomas Balzk
Musik: Lukas Stamm, Orgel

Freitag, 8. Mai
10.15 Uhr, Zentrum Kohlfist
Gottesdienst
Pfrn. Dorothe Felix

Sonntag, 10. Mai
10.00 Uhr, Kirche Feuerthalen
Gottesdienst
Pfr. Thomas Balzk
Musik: Wolfgang Maier, Orgel

10.00 Uhr, Kirche Laufen
Gottesdienst
Pfrn. Dorothe Felix
Musik: Hans-Jörg Ganz, Orgel

Donnerstag, 14. Mai
10.00 Uhr, Arche 2.0 (oder Kirche)
Gottesdienst zu Auffahrt
gemeinsam mit Feuerthalen
Pfr. Siegfried Arends und
Pfrn. Irmgard Keltsch
Musik: Victor Locher, Klavier, und
Anna Lena Locher, Querflöte

Sonntag, 17. Mai
10.00 Uhr, Kirche Feuerthalen
Gottesdienst
gemeinsam mit Laufen
Pfr. Balthasar Bächtold
Musik: Susanne Meier, Orgel

Sonntag, 24. Mai
10.00 Uhr, Kirche Feuerthalen
Gottesdienst zu Pfingsten
Pfr. Thomas Balzk
Musik: Marc Neufeld, Orgel

10.00 Uhr, Kirche Laufen
Gottesdienst zu Pfingsten
Pfr. Siegfried Arends und
Pfrn. Irmgard Keltsch
Musik: Miriam Büttner, Violine,
Klaus Schulten, Orgel

Sonntag, 31. Mai
10.00 Uhr, Kirche Laufen
Gottesdienst
Pfr. Thomas Balzk
Musik: Klaus Schulten, Orgel

19.00 Uhr, Kirche Feuerthalen
Abendgottesdienst
Pfr. Thomas Balzk
Musik: Wolfgang Maier, Orgel

Abholdienst

Möchten Sie zum Gottesdienst
abgeholt werden? Rufen Sie
spätestens 1 Stunde vor dem
Gottesdienst bei der Taxizentrale
von Taxi 2000 an: Telefon 079 570
22 22. Die Kosten übernimmt die
Kirchgemeinde.

Veranstaltungen

Mittwoch, 6. Mai
12.30 Uhr, Mesmerschüür Laufen
Mittagstisch

Mittwoch, 6. Mai
17.30 Uhr, Mesmerschüür Laufen
Lesekreis

Samstag, 9. Mai
17.30 Uhr, Kirche Laufen
Klang & Wort - SHENANDOAH

Sonntag, 17. Mai
19.15 Uhr, Kirche Laufen
Stille am Sonntagabend

Mittwoch, 20. Mai
19.00 Uhr, Arche 2.0
Artenvielfalt in Gefahr
Einblicke in die Vielfalt unserer
Natur

tipp

Artenvielfalt in Gefahr

Einblicke in die Vielfalt unserer Natur

Rita Hofmann-Sievert und Lukas
Schuler, Geschäftsstelle DarkSky
Switzerland
Dieter Baach, Naturschutzverein
Dachsen und Uhwiesen

Arche 2.0 neben der Kirche Laufen
am Rheinfall
Mittwoch, 20. Mai 2026
19.00 - 20.15 Uhr
Moderation: Jörg Güttinger
Musik: Tobias Haug, Saxophon



Pfingstmontag, 25. Mai
14.20 Uhr Bahnhof Andelfingen
Nachmittagswanderung
Infos siehe Seite 3 oder
www.kircheamrheinfall.ch

Kinder, Jugendliche

Mittwoch, 20. Mai
16.00 Uhr, Werkraum Schulhaus
Stumpenboden
Kolibri

Donnerstag, 21. Mai
9.30 Uhr, Kirche Laufen
Ökumenisches ElKi-Singen

Donnerstag, 28. Mai
ab 9.30 Uhr, Katholische Kirche
Feuerthalen
Ökumenisches ElKi-Singen

Kontakte

Feuerthalen

Kirchgemeindesekretariat
Schulstrasse 11
8245 Feuerthalen
Claudia Vetter
052 659 26 21
sekretariat@ref-feuerthalen.ch

Pfarramt
Pfr. Thomas Balzk
052 659 25 20
thomas.balzk@ref-feuerthalen.ch

Präsidentin Kirchenpflege
Margrit Späth
052 659 28 89
margrit.spaeth@ref-feuerthalen.ch

Laufen

Kirchgemeindesekretariat
Pfarrhaus Laufen am Rheinfall 7
8447 Dachsen
Gabriela Walter
052 659 66 30
gabriela.walter@kircheamrheinfall.ch

Pfarramt
Pfrn. Irmgard Keltsch
052 659 35 77
irmgard.keltsch@kircheamrheinfall.ch
Pfr. Siegfried Arends
052 654 07 97
siegfried.arends@
kircheamrheinfall.ch
Pfrn. Dorothe Felix
052 659 35 78
dorothe.felix@kircheamrheinfall.ch

Präsident Kirchenpflege
Ernst Roth
052 659 66 71
ernst.roth@kircheamrheinfall.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Reformierte Kirche
Feuerthalen Laufen

Redaktion
Gabriela Walter
052 659 66 30
gabriela.walter@kircheamrheinfall.ch